

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 10. September 2015

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort:	Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum Gersfeld, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)	Beginn:	20.05 Uhr
		Ende:	21.25 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG) -fehlt-

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Stadtrat Dieter Wepler (BWG) -fehlt-

Stadtrat Harald Schäfer (SPD)

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Siegbert Simon (FDP)

Stadtrat Jürgen Niemann (GRÜNE)

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm

2. Rolf Banik -fehlt-

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel -fehlt-

5. Ralf Zinn

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller -fehlt-

9. Bruno Gutermuth

10. Roland Künzel

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers

2. Waldemar Niebling -fehlt-

3. Ralf Magerhans (ab 20.10 Uhr)

4. Helmut Lenger

5. Hartwig Maehl -fehlt-

6. Regina Kremer -fehlt-

7. Maren Kirst-Lieber -fehlt-

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider -fehlt-

4. Klaus Grösch (ab 20.40 Uhr)

5. Karlfried Clausius

6. Andrea Hintzmann

7. Björn Seibert -fehlt-

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler

2. Martin Gutermuth

3. Jürgen Nix

4. Bernhard Ruppert -fehlt-

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt -fehlt-

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Entscheidung über die Tagesordnung

2. Tagesordnung: A

3. Tagesordnung: B

4. Beratung und Beschluss über das strategische Zielsystem für die Stadt Gersfeld (Rhön)
5. Berichte und Anfragen
 - 5.1. Bericht des Stadtbrandinspektors über diverse Feuerwehrangelegenheiten
 - 5.2. Bericht über den Stand der Wiederbesetzung der Leiterstelle der Tourist-Information, ggf. Vorstellung des neuen Leiters
 - 5.3. Bericht über die derzeitige Haushalts- und Finanzlage der Stadt Gersfeld (Rhön) mit Stand zum 14. August 2015

ÖFFENTLICHER TEIL:**TOP 1.**

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Entscheidung über die Tagesordnung

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 34. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 36/15 und persönliche Einladung vom 03.09.2015 fest.

Nachfolgend stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit fest, es sind zunächst 18 Abgeordnete anwesend, ab 20.10 Uhr 19 Abgeordnete sowie ab 20.40 Uhr 20 Abgeordnete.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Bernd Muhr und Wolfgang Schüßler benannt.

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth stellt der Stadtverordnetenversammlung die Frage, ob es zur Tagesordnung Anträge oder Wortmeldungen gibt.

Da es zur Tagesordnung keine Wortmeldungen gibt, wird diese in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2.**TAGESORDNUNG A**

- keine Tagesordnungspunkte -

TOP 3.**TAGESORDNUNG B****TOP 4.**

Beratung und Beschluss über das strategische Zielsystem für die Stadt Gersfeld (Rhön)

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und berichtet kurz von den 4 erfolgten Sitzungen à 6 Stunden, an denen insgesamt 26 Personen aus Politik, Verwaltung und Bauhof teilnahmen. Der Stadtverordnetenvorsteher konnte von 4 harmonischen, konstruktiven und zielgerichteten Sitzungen berichten und bittet anschließend Herrn Bürgermeister Korell um weitere Erläuterungen bzw. Erklärungen hierzu vorzunehmen. Nachdem der Bürgermeister seine ausführlichen Erläuterungen gemacht und die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung gebeten hat, geben die Fraktionen ihre Stellungnahmen wie folgt a

Für die SPD-Fraktion spricht sich der Abgeordnete Michael Gutermuth insgesamt stolz auf Gersfeld aus und lobt die Zusammenarbeit der Projektgruppe als sehr positiv. Das Zielkonzept könne das Bewusstsein wecken, dass die Stadt Gersfeld viel zu bieten hat. Einziger Kritikpunkt ist, dass die Bürger nicht an der Projektgruppe beteiligt waren. Abschließend teilt er noch mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Für die BWG-Fraktion gibt der Abgeordnete Glück eine kurze Stellungnahme ab und bedankt sich bei allen ehrenamtlich Beteiligten der Projektgruppe. Die BWG hofft, dass das Zielkonzept auch umgesetzt wird. Weiterhin führt er an, dass die BWG zum Ausgleich des Schwerpunktes Tourismus die Bemühungen um neu anzusiedelndes Gewerbe vermisse. Hier sollte nichts unversucht bleiben, um neue Firmen für Gersfeld zu gewinnen.

Die Fraktionen der CDU, FDP und Bündnis 90/DIE Grünen geben keine Stellungnahmen ab.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 51/15
-10.09.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt das Strategische Zielsystem für die Stadt Gersfeld (Rhön) gemäß beiliegendem Entwurf. Es soll Leitfaden für eine nachhaltige, strategische und gemeinsame politische Arbeit für die Stadt Gersfeld (Rhön), mit all ihren Stadtteilen, sein (Anlage 1).

Abstimmung:

16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

TOP 5.

Berichte und Anfragen

TOP 5.1.

Bericht des Stadtbrandinspektors über diverse Feuerwehrangelegenheiten

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet den Stadtbrandinspektor Braun nach vorne, um seinen Vortrag im Rahmen einer Power-Point-Präsentation vorzustellen. Der Bürgermeister fügt noch an, dass er den Stadtbrandinspektor vor der Stadtverordnetenversammlung zu Wort kommen lassen wollte, damit dieser die Situation der Feuerwehr einmal aus seiner Sicht darstellen kann.

Stadtbrandinspektor Braun tritt sodann vor die Versammlung und beginnt mit seinem Vortrag im Rahmen einer Power-Point-Präsentation (**siehe Anlage 2**).

Nachdem er diverse Erläuterungen im Rahmen seines Vortrages gemacht hat, ergehen an ihn folgende Fragen:

Der Abgeordnete Melchers fragt an, wie die Politik – insbesondere die Stadtverordnetenversammlung – die Umsetzung der Ziele der

Feuerwehr einleiten kann?

Stadtbrandinspektor Braun antwortet hierauf, dass bereits Stadtverordnete und Magistratsmitglieder in einer Gruppe zur Ermittlung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes eingebunden seien und diese Informationen und gewonnenen Erkenntnisse in ihre Fraktionen weitertragen und Lösungsansätze, z. B. zur Personalgewinnung erarbeiten sollen.

Anschließend fragt der Abgeordnete Schüßler bezüglich der Pflichtlehrgänge und Personalsituation an, ob es einen Austausch mit Wehren aus anderen Gemeinden gibt? Weiterhin möchte er wissen, ob der Landkreis von seinen Forderungen nach Pflichtlehrgängen Abstand nehmen kann?

Stadtbrandinspektor Braun antwortet hierauf, dass dieses Problem jede Feuerwehr habe und da die Lehrgänge in der Freizeit stattfinden, sei es überall schwer, freiwillige Teilnehmer zu finden. Die Basislehrgänge müssen gemacht werden, an andere Lehrgänge komme man nur schwer heran, obwohl diese teilweise Voraussetzung für weitere Fortbildungen sind. Abschließend teilt er aber mit, dass alle Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Gersfeld ausgebildet sind.

Der Bürgermeister merkt noch an, dass er dieses Thema bereits beim Regierungspräsidenten in Kassel angesprochen hat, dies aber schwierig sei, weil durch das Wegbrechen verschiedener Feuerwehren die Einsätze auf die verbleibenden verteilt werden. Auch sei man nicht bereit, von den Vorgaben der Lehrgänge abzuweichen, da eine gewisse Ausbildung erforderlich ist.

Stadtverordnetenvorster Guterath gibt in seinem Schlusswort zu diesem TOP zu verstehen, dass man die Probleme und Nöte der Freiwilligen Feuerwehr erkannt und verstanden habe und man sich in den nächsten STVV verstärkt mit diesem Thema beschäftigen werde.

TOP 5.2.

Bericht über den Stand der Wiederbesetzung der Leiterstelle der Tourist-Information; ggf. Vorstellung des neuen Leiters

Der Bürgermeister teilt mit, dass für die Tourist-Information ein neuer Leiter ab 01.10.2015 gefunden ist. Es begrüßt Herrn Horst Mikliss und bittet ihn, sich der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Herr Mikliss tritt vor die Versammlung, stellt sich vor und macht folgende Angaben zu seiner Person:

Horst Mikliss, 50 Jahre alt, wohnhaft in Künzell.

Im Rahmen seiner technischen Ausbildung hat er in der grafischen Industrie gearbeitet, bis er anschließend sein Hobby Bergsport zum Beruf gemacht hat. Er gründete ein Unternehmen, das touristische Angebote in diesem Bereich vermarktet. Seit 2 Jahren ist er in leitender Position bei dem Fuldaer Unternehmen „Rhönadventures“. Im kommunalen Bereich hat er bislang noch keine Erfahrung gemacht, hat aber keine Angst vor der Arbeit und freut sich auf seine neuen Aufgaben.

TOP 5.3.

Bericht über die derzeitige Haushalts- und Finanzlage der Stadt Gersfeld (Rhön) mit Stand zum 14. August 2015

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass dieser Bericht den Abgeordneten bereits vorliegt. Er macht einige Ausführungen hierzu und teilt abschließend mit, dass bei der Berechnung der Einzahlungen aus Gewerbesteuer ein Fehler unterlaufen sei, den er wie folgt berichtet:

Die zu erwartenden Einzahlungen entwickeln sich nicht positiv. Zum jetzigen Zeitpunkt können rd. 880.000,00 bis 890.000,00 € als Einzahlung gewertet werden. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass eine um rd. 5.000,00 € niedrigere Gewerbesteuerumlage an das Land Hessen abzuführen ist. Geplant waren 165.000,00 €, nach den vorliegenden Gewerbesteuermessbescheiden müssen nunmehr nur noch rd. 160.000,00 € an das Land Hessen abgeführt werden.

Der Bericht ist als **Anlage 3** dem Protokoll beigelegt.

Berichte

Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:

1. Pflaster Marktplatz

Die Beweisaufnahme ist abgeschlossen. Am 03.09.2015 wurden Peter Beil und 2 Mitarbeiter des Büros Falkenhahn als Zeugen vernommen. Das Gericht will am 01.10.2015 entscheiden.

2. Rathausfassade

Nach Meinung der Architekten Ebert, Grösch und Pillmann macht ein Baubeginn in diesem Herbst keinen Sinn mehr. Eine Ausschreibung würde zu hohen Preisen führen und die Schlechtwetterperiode steht bevor. Die Baumaßnahme soll im nächsten Jahr durchgeführt werden, ggf. ist eine vorläufige Sicherung der Fassade nötig.

3. Asyl

Derzeit sind 107 Personen in Gersfeld untergebracht. Auf der Wasserkuppe befinden sich 92 Asylbewerber und zusätzlich 50 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

4. HR4-Radtour

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer und der Veranstalter waren von Gersfeld sehr begeistert.

5. Baumaßnahme Erschließungsstraße Rengersfeld

Nach Aussage des Planers ist die Maßnahme im Zeitplan. Mit dem Bau der Erschließungsstraße wird demnächst begonnen.

6. Umbau U3-Maßnahme

Der Umbau der Kinderkrippe im Haus der Begegnung ist abgeschlossen und wurde abgenommen. Die Betriebserlaubnis für KiföG wurde erteilt.

7. Engere Zusammenarbeit Tourismus – TAG „Die Rhöner“

Auf Initiative des Bürgermeisters werden die Gespräche zur Vereinheitlichung der Kurtaxe und der entsprechenden Satzungen weiter geführt.

8. Freibad Gersfeld

Mit der Sanierung des Freibades kann in diesem Jahr nicht mehr begonnen werden, die Maßnahme muss in das nächste Jahr verschoben werden. Das Freibad kann aber in jedem Fall 2016 öffnen.

9. Mehrgenerationenplatz

Zusammen mit einer Elterninitiative wurde die Idee eines Mehrgenerationen(-spiel)platzes entwickelt. Dieses Thema wird Gegenstand der nächsten FGTSS-Sitzung sein.

10. ALLRIS

Am 23.09.2015 findet um 20.00 Uhr eine Einführung in das ALLRIS-Sitzungsprogramm im Bürgersaal statt.

11. Verbindungsstraße Wolf-Hirth-Straße – Brembacher Weg

Die Verbindungsstraße wurde als Baustraße fertig gestellt und für den Verkehr freigegeben.

12. Jahresabschluss Stadt Gersfeld 2011

Der Jahresabschluss zum kommunalen Haushalt 2011 liegt zur Vorprüfung beim Beratungsbüro Schüllermann vor.

13. Abschluss Wasser/Abwasser 2011/2012

Der Abschluss Wasser/Wasser 2011 ist erledigt, der Abschluss 2012 ist in Bearbeitung.

14. Radlader Cat/LKW

Ein Radlader der Fa. Caterpillar wurde der Stadt Gersfeld übergeben und soll evtl. zusammen mit einem noch zu beschaffenden Radbagger den Baggerlader ersetzen. Der LKW steht vor der Auslieferung, der Salzstreuer muss noch angepasst werden.

15. Einnahmen Parkgebühr/Ordnungswidrigkeiten

Die Umsätze aus den genannten Einnahmen am Roten Moor/Wasserkuppe laufen sehr gut.

16. Parkplatz Fuldaquelle

Der Parkplatz wurde fertiggestellt und die Parkscheinautomaten werden demnächst errichtet. Die Verhandlungen über die Übernahme der Parkplatzbewirtschaftung durch die Stadt Gersfeld werden ebenfalls demnächst beginnen.

17. Innenstadtentwicklung

In den vergangenen Wochen haben 2 Geschäftseröffnungen in Gersfeld stattgefunden. Es werden vermehrt Anfragen nach Wohnraum, Geschäfts- und Praxisräumen registriert.

18. Neues Feuerwehrfahrzeug:

Am Wochenende wurde der Feuerwehr Gersfeld – Hettenhausen ein

GW-L (Gerätewagen-Logistik) übergeben. Dieser transportiert zwei mobile Staustufen. So konnten die Löschwasserversorgung und der Brandschutz, insbesondere in Altenfeld, entscheidend verbessert werden.

Den Feuerwehren Mosbach und Gichenbach konnten, nachdem nun entsprechend ausgebildete Kameraden vorhanden sind, erstmals Pressluftatemgeräte übergeben werden.

Anfragen

Anfragen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

1. Der Abgeordnete Reuß fragt an, ob die in Gersfeld untergebrachten Flüchtlinge bzw. Asylbewerber als Einwohner gezählt werden?

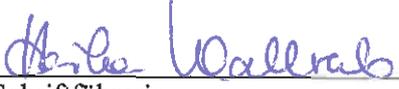
Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass diese nicht als Einwohner gezählt werden, da sie keinen Aufenthaltsstatus haben.

2. Der Abgeordnete Nix nimmt Bezug auf die freigegebene Verbindungsstraße Wolf-Hirth-Straße – Brembacher Weg. Er fragt an, was die Bedeutung einer Baustraße ist?

Der Bürgermeister antwortet, dass bei einer Baustraße lediglich die Feinschicht noch nicht aufgetragen ist. Diese kann aber bereits so befahren werden.

3. Der Abgeordnete Reuß fragt an, ob man am Ortseingang Gersfeld-Hettenhausen ein Schild mit Aufschrift „Herzlich Willkommen in Gersfeld“ sowie Verweisen auf Wildpark usw. anbringen kann?

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass er sich diese Anregung notiert.


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteher